



Jahresfachtagung  
**vfdB** 2008  
**BOCHUM**

# 57. Jahresfachtagung der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.

27. bis 30. April 2008

## TAGUNGSBAND





Dräger PSS 7000.  
Ich hab Vertrauen,  
weil's von Dräger ist.

Im Einsatz, in dem Sekunden entscheiden, kann ich keinen Gedanken an meine Schutzausrüstung verschwenden. Ich muss mich einfach auf sie verlassen können.

Die Vollmaske Dräger FPS 7000 und der Pressluftatmer Dräger PSS 7000:  
Sicherheit ist eben mehr als Atemschutz.

Interessiert? Dann informieren Sie sich über die innovativen Systemlösungen von Dräger Safety unter [www.draeger.com](http://www.draeger.com).

Oder Sie rufen uns an:  
0 18 05 - 88 20 88 (14 Cent/min.)

**Dräger**



Hersteller für Leitstellentechnik,  
Telekommunikation, Sicherheitstechnik,  
Audio und Videotechnik.

Standnummer 15 in der Lobby

### **eurofunk Kappacher GmbH**

Deutschland

Sägewerkstraße 5

83404 Ainring

Telefon: +49-86 54-46 19-0

Fax: +49-86 54-46 19-12

E-Mail: [ainring@eurofunk.com](mailto:ainring@eurofunk.com)

[www.eurofunk.com](http://www.eurofunk.com)

Filialen in

**Deutschland:** Berlin–München–Ainring  
Riedlingen–Siegen–Ulm–Aschaffenburg

**Österreich:** Salzburg–Wien–Linz–Graz



# Die Lage im Griff.



## Mit Sicherheit GEOBYTE.

Mit der metropol<sup>®</sup> BOS Produktfamilie haben Sie die Lage im Griff.

Die Datenbank-basierte, lückenlose Dokumentation, die automatische Datenübernahme aus Leitsystemen und die Vernetzung von Einsatzkräften vor Ort, Leitstellen und Stäben schaffen Transparenz.

Benutzerspezifische Ansichten mit aggregierten oder detaillierten Darstellungen liefern auf jeder Ebene der Einsatz- und Lageführung schnelle, verständliche und verlässliche Informationen und bieten damit solide Entscheidungsgrundlagen.

Mit dem Lageartenführungs-, -Auswerte- und Nachweis-system **e-LAN**, dem Meldungs- und Auftragsmanagement **e-MAS**, dem Planungs- und Szenarienmodul **e-PLAN** sowie weiteren, flexibel anpassbaren Zusatzpaketen und Schnittstellen haben Sie Großeinsätze, Katastrophenereignisse und Großveranstaltungen unter Kontrolle.

Referenzen und weitere Informationen:



Wir bringen zusammen,  
was zusammengehört.

Kupferstraße 36  
D-70565 Stuttgart  
48°43'42"N  
09°07'21"E

0711-78 19 06-0  
Fax 78 19 06-11  
info@geobyte.de  
www.geobyte.de

# vfdb

Vereinigung zur Förderung  
des Deutschen Brandschutzes e.V.

## Jahresfachtagung

27. bis 30. April 2008

in Bochum

Herausgeber: vfdb, Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.  
Postfach 1231, 48338 Altenberge

Weitere Tagungsbände können zum Preis von 25,-- € pro Stück zuzüglich  
5,-- € Versandkosten unter folgender Anschrift bestellt werden:

VdS - Schulung und Information  
Pasteurstraße 17 a, 50735 Köln, Fax: 0221/7766-499

Druck: Druckerei & Verlagshaus Mainz, Süsterfeldstraße 83, 52072 Aachen

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Der demographische Wandel in Deutschland und seine Folgen.....1 Dr. Harald Michel, IFAD, Berlin	1
Feuerwehr und Europa - Eine Bestandsaufnahme.....15 Dr. Dieter Nüßler, BF Aachen	15
Maßnahmen die durch Frankreich im Bereich des Katastrophenschutzes während des französischen Vorsitzes der Europäischen Union vorgesehen sind.....33 Francis Jacques, Feuerwehr Paris, Frankreich	33
Sind freiwillige Feuerwehren trotz demografischem Wandel „fit für die Zukunft?.....65 Martin Meier, FW, Landkreis Bautzen, Prof. Dr. Uli Barth, Universität Wuppertal	65
Messleitungen für ABC-Erkundungskraftwagen.....107 Stefan Wilbert, BBK Köln	107
Leitbild Feuerwehr Sachsen-Anhalt.....121 Dr. Peter Ladewig, Landesbranddirektor Sachsen-Anhalt	121
Infrarotfernerkennung für die Gefahrenabwehr.....129 Prof. Dr. Roland Harig, TU Hamburg-Harburg	129
Grubensicherheit im Bergbau – Ein Überblick.....133 Prof. Dr. Rainer Slotta, Deutsches Bergbaumuseum, Bochum	133
Wie real umsetzbar ist denkmalverträglicher Brandschutz?.....151 Simone Meyer, Bauaufsicht Cottbus, Uwe Schulze, BF Cottbus	151
Notfallmedizinische Versorgung im Herzen des Ruhrgebietes.....167 Prof. Dr. Smektala, Chir. Klinik Knappschaftskrankenhaus Bochum	167
Brandverhalten von Bauprodukten: Brauchen wir Regelungen für die Menge und Giftigkeit der Rauchgase?.....169 Dr. Anja Hoffmann, BAM Berlin	169
Personalmanagement: Nur ein Führungsinstrument im bezahlten Fußball?.....181 Stefan Kunz, Sportdirektor VfL Bochum	181
Schutzziele im vorbeugenden Brandschutz und Maßnahmen zu deren Erreichung – Versuch einer Kosten-Nutzen-Betrachtung.....183 Dr. Adrian Beard, Clariant GmbH, Hürth Knappsack	183
Qualifizierungsoffensive des Werkfeuerwehrverbandes.....199 Jürgen Warmbier, WF Merck KG a.A. Darmstadt	199

Szenarien für den Katastrophenschutz in Deutschland.....	213
Albrecht Broemme, Präsident THW	
Messtechnik für die Feuerwehr – wie viel ist genug?.....	215
Dr. Alexander Grzegorzewski, WF Bayer Schering Pharma Berlin	
Grundlinien einer Operativen FührungsTheorie.....	237
Peter Buchner, Fregattenkapitän der Bundeswehr	
Feuerlöscher – Ein Löschgerät für die Zukunft?.....	265
Uwe Elger, WF BASF AG Ludwigshafen	
Strukturen und Ausbildungsbedarf von Stäben bei Großschadensereignissen und Katastrophen.....	275
Frank Sölken, Bezirksregierung Münster	
Schutzziele und Sicherheitsanforderungen für Brandschutznachweise.....	295
Prof. Dr.-Ing. Dietmar Hosser, Astrid Weilert, iBMB Technische Universität Braunschweig	
Die Entwicklung der aktiven und passiven Sicherheit in Fahrzeugen und Aspekte der Rettung.....	323
Richard Krüger, Daimler AG Sindelfingen	
Brandstatistik – was sie leistet und leisten könnte.....	327
Dr.-Ing. Peter Wagner, Berliner Feuerwehr	
Der aktuelle Stand der technischen Rettung aus verunfallten Fahrzeugen.....	377
Dieter Trepesch, Berufsfeuerwehr München	
Vergleichende Analyse der Brandschutzanforderungen an Sonderbauten.....	389
Astrid Weilert, Prof. Dr.-Ing. Dietmar Hosser, iBMB Technische Universität Braunschweig	
Die Unfallforschung des ADAC.....	417
Thomas Unger, ADAC Landsberg	
Brandschutzforschung – Anspruch und Wirklichkeit.....	429
Dr. Dirk Oberhagemann, vfdB Referat 13	
Unfälle im Feuerwehreinsatz.....	439
Lutz Kettenbeil, Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord Kiel	
Das Security Programm der EU.....	453
Dr. Karin Wey, Dr. Thorsten Fischer, VDI-TZ Düsseldorf	
Arbeitsschutz in der Feuerwehrausbildung von Basis- und Führungskräften.....	455
Detlef Garz, Feuerwehr-Unfallkasse Hannover	
Forschungsprojekte in der liK-Technologie am Beispiel des Projektes „FeuerWhere Lokalisierung von Einsatzkräften und Übertragung der Vitaldaten“.....	473
Wilfried Gräßling, Berliner Feuerwehr	
Schutzausrüstung aus Anwendersicht.....	477
Hans-Hoachim Gressmann, Berufsfeuerwehr Braunschweig	

Brand im Obdachlosenheim Halberstadt, eine Analyse der Brandentwicklung und der daraus resultierenden Wirkungen.....	495
Klaus Steinbach, IdF Sachsen-Anhalt Heyrothsberge	
Waldbrandbekämpfung aus der Luft – Grundsätze und Konzepte für das Land NRW.....	513
Carsten Hahn, IdF NRW Münster	
Zünd- und Brandverhalten von Massenschüttgütern, Deponiestoffen und Recyclingmaterialien.....	549
Anka Berger, Dr. Ulrich Krause, BAM Berlin	
Hilfeleistung deutscher Feuerwehren bei den Waldbränden in Griechenland 2007.....	563
Michael Koppmann, BF Duisburg	
Verdichteter Sprinklerschutz – Möglichkeiten und Grenzen.....	565
Prof. Dr. Michael Rost, Hochschule Magdeburg/Stendal	
Spezielle technische Einsatzmittel für eine Waldbrandbekämpfung im Land NRW.....	569
Matthias Ott, BF München	
Brand der Gaspipeline in Belgien 2004.....	597
Jan Jorissen, Feuerwehr Lommel Belgien	
Erste Erfahrungen aus dem Betrieb.....	603
Torsten Gräser, Berliner Feuerwehr	
Gefahren durch brennbare Gase bei Fahrzeugunfällen.....	609
Johannes Feyrer, BF Köln	
Datenfunkanwendungen und ihre Realisierungsmöglichkeiten im Digitalfunk.....	623
Dr. Heike Speckmann, BF Duisburg	
Überlegungen zur Minderung des Risikos für ein BLEVE beim Transport von Flüssiggas.....	633
Dick Arentsen, NIFV Arnhem Niederlande, Herman Scheurs, VNOG Arnhem Niederlande	
Die Einführung des Digitalfunks und seine Konsequenzen für die nichtpolizeiliche BOS.....	641
Andreas Nickl, Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG Dresden	
Anschriften der Autoren.....	651

# Gut.

Olympia Partner Deutschland



Sparkasse. Gut für Bochum. 



## Wir denken Stahl **präventiv**

Die Stärkung des Brandschutzes steht bei ThyssenKrupp Steel im Fokus. Im Rahmen des Programms Brandschutz<sup>Plus</sup> wird derzeit massiv in die Sicherheitstechnik investiert; gleichzeitig werden konzernweit Brandschutz-Qualifikationen für Mitarbeiter durchgeführt. ThyssenKrupp Steel setzt neben umfangreichen technischen Maßnahmen verstärkt auf die Verhaltensprävention der am Prozess beteiligten Menschen. Besuchen Sie uns im Internet: [www.thyssenkrupp-steel.com](http://www.thyssenkrupp-steel.com)



Wir denken Stahl weiter

**ThyssenKrupp Steel**



Weitere Informationen: [info.steel@thyssenkrupp.com](mailto:info.steel@thyssenkrupp.com)

Düsseldorf,  
3. - 6. November



Persönlicher Schutz,  
betriebliche Sicherheit  
und Gesundheit bei  
der Arbeit

**A+4 2009**

Internationale Fachmesse  
mit Kongress und Sonderschauen

[www.AplusA-online.de](http://www.AplusA-online.de)

Messe Düsseldorf GmbH  
Postfach 10 10 06  
40001 Düsseldorf  
Germany  
Tel. +49 (0) 211/45 60-01  
Fax +49 (0) 211/45 60-6 68  
[www.messe-duesseldorf.de](http://www.messe-duesseldorf.de)



Messe  
Düsseldorf



# Partner in Sachen Brandschutz

- *Anlagenprüfungen durch Sachverständige*
- *Produktprüfungen und Zertifizierungen*
- *Know-how für Einsteiger und Experten*
  - *Lehrgänge, Seminare und Fachtagungen*
  - *Richtlinien und Fachliteratur*